

# Bildergeschichten

## die das Leben beschreiben

Von Maire

### Kapitel 13: Aufbruch in eine neue Welt (Teil 2)

„Schade das die 4 Wochen schon um sind...“, lächelte Ace ihn an und strich ihm über die Lippen.

„Ja... Finde ich auch...“, sah Sanji ihn mit roten Wangen an. „Es war eine schöne Zeit, also... Danke Ace...“

Dieser winkte ab. „Nicht doch. Du hast mir meine auch versüßt...“ Er zog ihn in eine Umarmung. „Pass auf dich auf.. und... tritt diesem Zorro mal gehörig in den Arsch...“

Daraufhin musste Sanji lachen. Er hatte ihm alles von Zorro erzählt, natürlich hatte Ace sofort verstanden das Sanji sich total in seinem besten Kumpel verliebt hatte. Schon alleine wie er von Zorro gesprochen hatte, war Bestätigung genug. Doch laut hatte er seinen Verdacht vor Sanji nicht geäußert.

„Also... Keine Ahnung, ob wir uns irgendwann wieder sehen, aber... bleib so wie du bist, ok?“

„Klaro. Ich doch immer.“

Sanji grinste breit. „Immer der Fresssack?“

„Hey werd auf die letzten Minuten nicht frech...“, sah Ace ihn empört an, lachte dann aber wieder. „Also.. ich muss auf die Brücke zurück...“, meinte er dann, hauchte Sanji einen letzten Kuss auf die Lippen und war verschwunden.

Sanji sah ihm seufzend nach. Mit Ace war es irgendwie immer so einfach gewesen. Er drehte sich um und sah aus einer der Luken. Gleich würden sie im Hafen einlaufen. Ob Jeff überhaupt da war, um ihn abzuholen??

„Oha wehe wenn nicht!!“, brummte er sich selbst zu und ballte eine Hand. Er hatte so verdammt viel gelernt. Wehe der Alte wusste das später nicht zu würdigen.

Es dauerte noch beinahe 20 Minuten, ehe das Schiff sicher angelegt hatte und die Passagiere endlich wieder an Land konnten. Sanji machte seinen ersten Schritt mit gemischten Gefühlen, doch kaum sah er auf, wurde er schon von Carne und Patty in die Arme genommen. Die beiden freuten sich tierisch, das er wieder da war.

„Oh Sanji!!!“

„Endlich bist du wieder da!!“

„Es war schrecklich ohne dich!!“

„Hey hey...“, lachte er gerührt auf und sah gleichzeitig Jeff brummiges Gesicht und strahlte ihn an. „Hey Alter!! Ich bin wieder da!“, streckte er ihm die Faust entgegen.

Jeff schnaubte und drehte sich halb weg.

„Wird auch Zeit. Jetzt bewegt eure Ärsche. Das Restaurant läuft nicht von alleine...“

Carne, Patty und Sanji sahen sich an und begannen vergnügt zu lachen. Jeff hatte es ja

nicht so mit Gefühlen zeigen. Doch man sah ihm trotzdem an das er froh war, Sanji wieder sicher hier zu wissen. Die drei folgten ihrem Chef und Sanji wurde sogleich mit Fragen bombardiert.

Doch wirklich zum Antworten kam er nicht, denn am Ausgang des Hafens stand jemand, der ihm das Herz schwer werden ließ.

„Zorro...“, hauchte er und wurde immer langsamer. Der Grünhaarige starrte ihn mit einer Mischung auf Freude und Sauersein an. Kurz fragte Sanji sich wie er das hinbekam.

„H..hey...“, trat er dann zu ihm. Die Anderen drei gingen schon mal weiter.

„Mh..“

„Eh...“ Sanji biss sich kurz auf die Lippe. „Wie.. geht's dir?“

Zorro kniff die Augen zusammen, seine Hand schoss vor und er zerrte Sanji unsanft hinter sich her. Dieser ließ es ohne murren geschehen. Irgendwie hatte Zorro ja das Recht da für. Also ein bisschen.

„Rechtfertige dich!!“, murrte der Grünhaarige fordernd, als sie in einer ruhigen Ecke angekommen waren.

„Rechtfertigen?“

„Ja!! Wieso hast du mir nix gesagt!! 4 Wochen!! Verdammt Sanji!!“

Dieser zuckte hilflos mit den Schultern. „Was willst du von mir hören? Ich hab dir oft gesagt, das ich das Praktikum mache, nur hatte ich halt immer das Gefühl, das du mir nicht zu hörst... Hatte halt recht...“

„Pah! Ich hab das nicht erst genommen! So auf einmal!!“

„Was heißt auf einmal!? Jeder Koch muss mehr als nur eine Küche kennen lernen!“

„Scheiße du bist aber noch kein Koch! Du bist Schüler!!“

„Was?“, getroffen taumelte Sanji leicht zurück. Zorro sah in ihm also nur einen Schüler? „Ich koche dir immer und ständig, auf dem Schiff war ich nach einer Woche schon die Vertretung des Sous Chefs“, stieß er hervor. „Und du sagst ich sei kein Koch!?“ Wegen nichts tun ernannte man sicher niemanden dazu! Nun wurde er wütend. Er war nichts, aber ein Koch und das mit seinem Alter schon mit sehr viel können.

„Du bist so ein Arschloch, Zorro! Kann ja sein, das du nicht weißt, was du werden willst, aber ich habe meinen Traum und tue alles dafür!! Komm damit klar oder verschwinde!!!“ zischte er sauer und sah dann auf.

„Ich.... mein das doch gar nicht so Mann... Jetzt bleib doch mal locker....“, brummte Zorro nun schlichtend, hob dabei seine Hände. „Du...bist Koch.... ein verdammt guter.. Und das weißt du.. ich mein halt nur im Moment bist du noch Schüler... du.. wirst halt erst noch ein richtiger Koch.... Mit Ausbildung und so was....“, versuchte Zorro sich dann zu erklären. Dann seufzte. „Sorry Mann... Ich... war halt total sauer, das du damals einfach weg gerannt bist... Ich hab immer noch keine Ahnung wieso...“, ließ er die Schultern hängen.

Damals? Sanji sah etwas beruhigter auf. Meinte er, als er sich verabschieden wollte?

„Wegen dem Mädchen...“, meinte er dann schlicht.

„Mädchen?“, hakte Zorro blöde nach. „Meinst du etwa Koala?“

Sanjis Augen weiteten sich. Zorro hatte sich den Namen eines Mädchens gemerkt!?

„Koala?“, wiederholte er dann leise.

„Jo... Sie ist die Tochter eines bekannten von Mihawk.... Ich glaub, die waren zu oft im Ausland...“, begann er zu lächeln.

„Zu oft....?“, legte Sanji nun den Kopf schief. „Oh... ja wegen dem Namen...“, schmunzelte er zurück. Die Wogen glätteten sich.

„Ich... freu mich das du wieder da bist...“, erklärte Zorro dann ehrlich.

Sanji klappte der Mund auf. Das er das mal hörte!

Aus einem Impuls heraus machte er einen Schritt auf Zorro zu und drückte sich an ihn. Überrascht sah der auf den blonden Schopf unter seiner Nase, schmunzelte dann aber und umarmte ihn ebenfalls. Dann sagten sie nichts mehr, genossen nur noch die Wärme des Anderen. Bis Sanjis Herz plötzlich stolperte, weil er meinte Zorros Lippen auf seinem Kopf zu spüren. Schlagartig wurde er rot und vergrub seinen Kopf schnell noch mehr an Zorros Schulter.

„Sanji??? Wo bist du Kleiner!!?“ ertönte von der Straße das rufen. Ruckartig ließen sie von einander ab. Sanji starrte mit rotem Kopf zu Boden.

„H...hier!!“, rief er zurück. „Zorro.... sehen wir uns die Tage noch?“, fragte er dann diesen.

„Mh? Klar... ich komm später mal vorbei..“, nickte er, obwohl Sanji es nicht sehen konnte.

„Ok...“ Der Blonde drehte sich um und sah dann über die Schulter zurück.

„Dann bis später!!“ strahlte er Zorro unglaublich glücklich an, dann rannte er Patty, von dem das Rufen eben gewesen war, entgegen.

Zorro blieb wie angewurzelt stehen. Denn ihm wurde nun alles klar. Das Lächeln eben hatte ihm die Erleuchtung gebracht.

Sanji war mehr für ihn, als ein Freund.